

	AMSEL- Newsletter	September 2019	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Weitblick

BGE Bedingungsloses Grundeinkommen

BGE – Volksbegehren vom 18 – 25. November 2019

Martin Mair , Obmann "Aktive Arbeitslose Österreich" warnt vor einem BGE mit schlechtem Konzept:

„Ich hoffe, die AMSEL sieht das auch so und macht nicht mit bei der Spaltung in Besitzer und Nichtbesitzer der richtigen "Staatsbürgerschaft".

Dass ausgerechnet die ArbeitslosenVERSICHERUNG (ALV) leer geräumt werden soll, das können wir doch nicht hinnehmen!

Martin

Nachtrag: Die ALV soll nicht bloss Grundsicherung sein, sondern auch eine Statussicherung (ein Versprechen, das sie aber nicht erfüllt) sowie ein Ausgleich dafür, dass das MENSCHENRECHT auf FREI gewählte Arbeit einem vorenthalten wird ...

Das BGE kann aber nur die Grundsicherung gewähren, aber alleine nicht die Teilhabe an der Gesellschaft (z.B. werden Farbige auch wenn sie Geld haben und nobel gewandet kommen, von manchen Türstehern trotzdem nicht hinein gelassen ...)

DETAILS:

Bei diesem Volksbegehren wird das BGE nur für Österreichische Staatsbürger*innen gefordert und die völlige Abschaffung der Arbeitslosenversicherung, die - wie der Verfassungsgerichtshof schon einmal festgestellt hat (G363/97; G364/97; G365/97; G463/97; G464/97; G478/97; G484/97; G16/98; G17/98; G18/98; G29/98; G36/98; G41/98 vom 11.03.1998, sogar auch als eigener Rechtssatz veröffentlicht!) - als vermögenswertes Recht nicht nur von der Verfassung sondern auch von der Europäischen Menschenrechtskonvention geschützt ist.

Weiter gibt es das Menschenrecht auf Schutz vor Diskriminierung nach Artikel 14 EMRK bzw. nach dem Gleichheitssatz der Verfassung und EU Antidiskriminierungsrecht !!!

In Österreich gibt es bereits 1 Million Mitbürger*innen ohne österreichische Staatsbürger*innenschaft, weil der Zugang in den vergangenen Jahrzehnten massiv erschwert worden ist.

Anerkannte Flüchtlinge sind zudem nach Genfer Flüchtlingskonvention österreichischen Staatsbürger*innen gleich zu stellen.

Diese Menschen, die oft schon Jahrzehntlang hier leben & arbeiten, Steuern zahlen und sich an Gesetze halten wie andere auch, derart massiv zu diskriminieren, können wir doch nicht unterstützen !!!!

Pragmatisch gesehen liesse sich vielleicht über Übergangsregelungen für Neuzugänge in Form ein Einschleifregelungen diskutieren, aber sicher nicht für Menschen die schon lange hier leben und dauerhaft zu unserer Gesellschaft beitragen und mit ihren Steuerzahlungen ein BGE nur für österreichische Staatsbürger*innen aber nicht für sich selbst finanzieren dürfen, also als Menschen zweiter Klasse behandelt werden.

Das ist auch nichts anderes als eine Form der Ausbeutung bzw. des Diebstahls!

Der Runde Tisch Grundeinkommen hat daher nur menschenrechts- und verfassungskonforme Initiativen zu unterstützen !!! Sonst müssen sich Aktive Arbeitslose vom runden Tisch distanzieren, wir bekennen uns nämlich zu den Menschenrechten als Gesamtsystem das von der Aufklärung entwickelt wurde und das daher nicht auseinander dividiert werden darf!

Rassistische Tendenzen sind klar zu benennen und durch Aufklärung zu bekämpfen!“

Martin Mair Obmann "Aktive Arbeitslose Österreich"

Information über dieses BGE-Volksbegehren:

Auf der Homepage – die absichtlich sehr puristisch gehalten ist - www.volksbegehren-bedingungslosesgrundeinkommen.at findest du in aller Kürze alle Infos über das vom 18 – 25. November 2019 stattfindende VB!

BGE hotline: 0677 624 634 73
email: grundeinkommen2019@gmail.com

=====

Aus der Praxis

Das AMS teilt mit:

„Selbstverständlich können Sie eine Person Ihres Vertrauens zu den AMS-Terminen mitnehmen. Es ist nicht vorgesehen, dass sich die Begleitperson ausweisen muss und der Name zusätzlich in der Betreuungsvereinbarung vermerkt wird.

Der Hinweis - KundIn kommt in Begleitung einer Vertrauensperson - ist ausreichend.“

Ausblick

Einladung Treffen "Sichtbar Werden" 10.-11.Oktober Wien

Liebe Kolleg*innen und Kollegen,
Liebe Freund*innen und Freunde der Plattform Sichtbar Werden,

Es gibt noch freie Plätze für unser diesjähriges Treffen von Menschen mit Armutserfahrungen am 10. und 11. Oktober in Wien. Details zur Veranstaltung findet ihr auf der Einladung unter diesem Link: http://www.armutskonferenz.at/files/einladung_sichtbar-werden_parlament_2019-10.pdf

Wir würden uns sehr freuen über weitere Anmeldungen und wenn ihr die Einladung noch weiter verbreitet!

Es wird auch wieder eine Diskussion im Parlament stattfinden mit Abgeordneten und anderen Entscheidungsträger*innen - das wird sicher spannend!

Bitte meldet euch so bald wie möglich an:

<http://www.armutskonferenz.at/anmeldung-sichtbar-werden-2019.html>

Liebe Grüße,

Die gewählten Vertreter*innen der Plattform Sichtbar Werden und das Team der Armutskonferenz

--

DIE ARMUTSKONFERENZ Austrian Anti Poverty Network

office@armutskonferenz.at

www.armutskonferenz.at

Tel: +43-1-402 69 44-12

Herklotzgasse 21/3, 1150 Wien, Austria

Vereinsregisterauszug: ZI.:012358276

Mach' mit!

Machen wir uns stark für unseren Sozialstaat:

www.wir-gemeinsam.at

Rückblick

AMSEL ist im Solidaritätspakt:

... hier der link zur gesamten PK (43:36min): <https://cba.fro.at/423619> im Archiv der Freien Radios (CBA) – *die AMSEL war mangels Ressourcen nicht körperlich anwesend ...*

Weitblicke

TIPP von Andi:

Am 26.09. findet in GRAZ wieder eine Donnerstags-Demo statt!

Das Motto ist dieses mal: **"nicht wieder schwarz-blau!"**

Beginn ist vermutlich wie immer 18:00 Uhr, Route ist auch schon angemeldet.
Weitere Infos bei der AMSEL :-)

TIPP von Gudrun:

Das Regionalbüro Steiermark der Gleichbehandlungsanwaltschaft veranstaltet anlässlich des 40 jährigen Bestehens des Gleichbehandlungsgesetzes (GIBG) einen **Kinonachmittag mit Kurzfilmen zu Gleichstellung und Antidiskriminierung.**

Die Veranstaltung findet statt am:

Mittwoch, 13. November 2019 ab 14:00 Uhr
im Schubertkino – Mehlplatz 2, 8010 Graz

=====

... und folgendes spielt zwar in Wien, aber wegen der Gedanken dahinter
seis mitgeteilt:

Wir nehmen Platz und bleiben Do!

Motive:

Gleich nach der Wahl aufzeigen, dass die Zivilgesellschaft fix zum ist gegen
rechts.

Die „Platznahme“ als doppelsinniger Begriff eine kleine Steigerung zu den
Demos

Nach der Wahl ist immer depressive Starre, dem wollen wir entgegen wirken

Noch bevor die Koalitionsverhandlungen beginnen, einen Forderungskatalog
präsentieren.

der 4. Oktober ist 1 Jahr Donnerstagsdemo

Am 12. 9. gibt es eine sternförmige Donnerstagsdemo (eigentlich drei!), deren Ziel es ist, alle
zivilgesellschaftlichen Proteste gemeinsam einen Raum zu geben noch vor der Wahl aufzuzeigen.

Zwei Tage später, am 14. 9., laden wir breit ein, um eine Aktionsidee für 3./4. Oktober vorzustellen, die
wir in der Folge dann gemeinsam planen und umsetzen wollen.

Wir nehmen Platz und bleiben Do!

Ort: Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien

Zeit: 3.10. 18 Uhr bis 4.10. 18 Uhr.

=====

NÄCHSTER AMSEL-Arbeitslosen-TREFF

MI 18. September 2019, 17 bis 19 Uhr

Ort: **ROTOR, Volksgartenstraße 6a**

8020 Graz (Ecke Orpheumgasse)

InfoTel: 0699 81 537 867

**DIE NÄCHSTEN TREFF-Termine - IMMER MITTWOCHs ab 17 Uhr (14-
tägig, werktags): 2., 16., und 30. Oktober 2019**

**** Die AMSEL-Hotline: 0681 102 703 42 **** >> die ehrenamtlich rund um die Uhr
betreute AMSEL-Hotline für arbeitslose Menschen in Bedrängnis!

Alles weitere auf: arbeitslosenvereinamsel.wordpress.com

Impressum: Verein **AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen** ZRV 997924295

Post: Verein AMSEL, Peierlhof 9/7, 8042 Graz; AMSELfön: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte
per Mail. Wenn ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,
BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft empfehlen oder auf: www.amsel-org.info/newsletter verweisen.